NACHRICHTENBLATT

der Bayerischen Entomologen

Herausgegeben von der Münchner Entomologischen Gesellschaft
Schriftleitung: Dr. W. F o r s t e r , 8 München 19,
Maria-Ward-Straße 1 b
Postsch.-Kto. d. Münchner Entomolog. Gesellschaft: München Nr. 3 15 69 - 807
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten

27. Jahrgang / Nr. 2 — 15. April 1978 — ISSN 0027-7425

Zwei neue Spanner von den Kanaren
(Lep., Geometridae)

(VI. Kanarenbeitrag)

Von **R. Pinker**

Enconista **tennoa** nov. spec.

Bei einem Besuch des Tenno-Gebirges im Mai 1974 gelang mir gemeinsam mit Dr. B a c a l l a d o der Fang einer neuen Art für die Kanarischen Inseln, einer *Enconista,* die etwas kleiner (Expansion 26—32 mm) als *miniosaria* Dup. (33—37) ist. B a c a l l a d o fing am 21. XI. 75 bei dem Dorfe Carrical eine größere Serie dieser Art, die dem ersten Funde entspricht. Weiterhin wurden dort von uns gemeinsam am 20. X. und 24. X. 76 weitere Versuche bei Regen und Sturm unternommen, die insgesamt 16♂♂ und 1♀ einbrachten. Da die Hauptvegetation dort durch eine im Tennogebiete eigenständige *Retama*-Art gebildet wird, erschien die Zucht als gesichert, doch fraßen die bald darauf schlüpfenden Raupen keinerlei Ginster.

Wir vermuten, daß die Tiere im September und Oktober ihre Hauptflugzeit haben, der Fang des Einzelstückes im Mai nur einer partiellen Zwischengeneration angehörte, wie das an vielen anderen Kanarenarten beobachtet werden kann. Da fast alle Pflanzen, dem gleichmäßigen Klima zufolge, wenigstens ausnahmsweise das ganze Jahr blühen und fruchten, ist es auch jederzeit möglich, Einzelexemplare von normalerweise zu bestimmten Jahreszeiten häufiger fliegenden Arten zu fangen. Solche Ausbeuten täuschen eine große Individuenarmut vieler Arten vor, wie sie von vielen früheren Autoren angenommen wurde.

Da die Genitaluntersuchung Artverschiedenheit gegenüber *miniosaria* Dup. ergeben hat, benenne ich die neue Art nach dem scheinbar ausschließlichen Vorkommen im geologisch alten Tennogebirge **tennoa** n. sp. (Abb. 1 u. 2)



Abb. 1: *Enconista tennoa* Pinker ♂
Abb. 2: *Enconista tennoa* Pinker ♂
Abb. 3: *Crocallis bacalladoi* Pinker ♂
Abb. 4: *Crocallis bacalladoi* Pinker ♂

Gesamteindruck dunkelgrau bis schwarzbraun mit starker schwarzer Zeichnung, die durch die verschieden starke Ansammlung dunkler Punkte entsteht, wobei meist die Begrenzung des Mittelfeldes und der innerhalb des länglichen Discalstriches liegende Mittelschatten am stärksten ausgeprägt ist. Ein Außenband, meist im ersten Drittel nach innen ausgekerbt, schließt sich an das Mittelfeld. Am Hinterflügel ist dieses Außenband nur angedeutet, der Discalpunkt aber klobig. Auch die Unterseite mit durchscheinendem dunklen Außenbande und Discalfleck geziert. Die Hinterflügelunterseite schmutzig weißlich, heller als jene der Vorderflügel. Von *exustaria* Stgr. (21—30 mm) durch die Größe sowie andere und verschwommene Zeichnung zu unterscheiden. Die Fühlerkämme schwächer als bei *miniosaria* Dup. entwickelt, die Fühler kürzer. Das ♀ etwas weniger kontrastreich als das ♂ gezeichnet, düsterer gefärbt, mit fadenförmigen Fühlern.

Der ♂-Genitalapparat (Abb. 5a) mit länger ausgezogenem Unkus, stärker löffelartig verbreiterten Valvenspitzen und einem nur fast halb so starken, aber eher längeren Aedoeagus als bei *miniosaria* Dup. ausgezeichnet. Der ♀-Genitalapparat (Abb. 5b), mit relativ kleiner Bursa copulatrix.

Holotypus: ♂ Tenno, Tenerife E. V. 1974, in meiner Sammlung. Paratypen: 1 ♀, 32♂♂, 21. XI. 75 und 3♂♂ 20. X., 14♂♂, 1 ♀, 24. X. 1976, Tenno, Carrical, Bacallado, beziehungsweise Pinker und Bacallado leg. in meiner Sammlung und bei Dr. Bacallado, Tenerife.

Crocallis **bacalladoi** n. sp.

Am 11. und 12. XI. 76 fingen wir im Lorbeerwald bei Hermigua (Gomera) etwa in 900 m Höhe überraschenderweise 8♂♂ eines bisher unbekannten attraktiven Spanners aus der Gattung *Crocallis*, der lei-

der schon am Ende seiner Flugzeit, wohl im Oktober frisch zu suchen sein dürfte. Er soll meinem Freunde Dr. B a c a l l a d o gewidmet sein. (Abb. 3, 4)

Außerordentlich groß, 43—45 mm Spannweite, in der Färbung an *auberti* Obth. erinnernd, auch mit *bidentata* Ch. durch die leichten Zacken am Außenrande zu vergleichen. Die Mittelbinde jedoch sowohl außen als auch innen durch eine Schlangenlinie begrenzt. Dem meist lichterem Außenfelde mit Fransenpunkten folgt eine schwarze Linie, 4 mm vom Apex gegen innen zur Flügelmitte gebogen, wo sie wieder auf 3 mm zum Außenrande zurückgekehrt, im harmonischen Übergang, einen weiteren Innenbogen und halben Außenbogen bis zum Erreichen des Innenrandes anschließt.

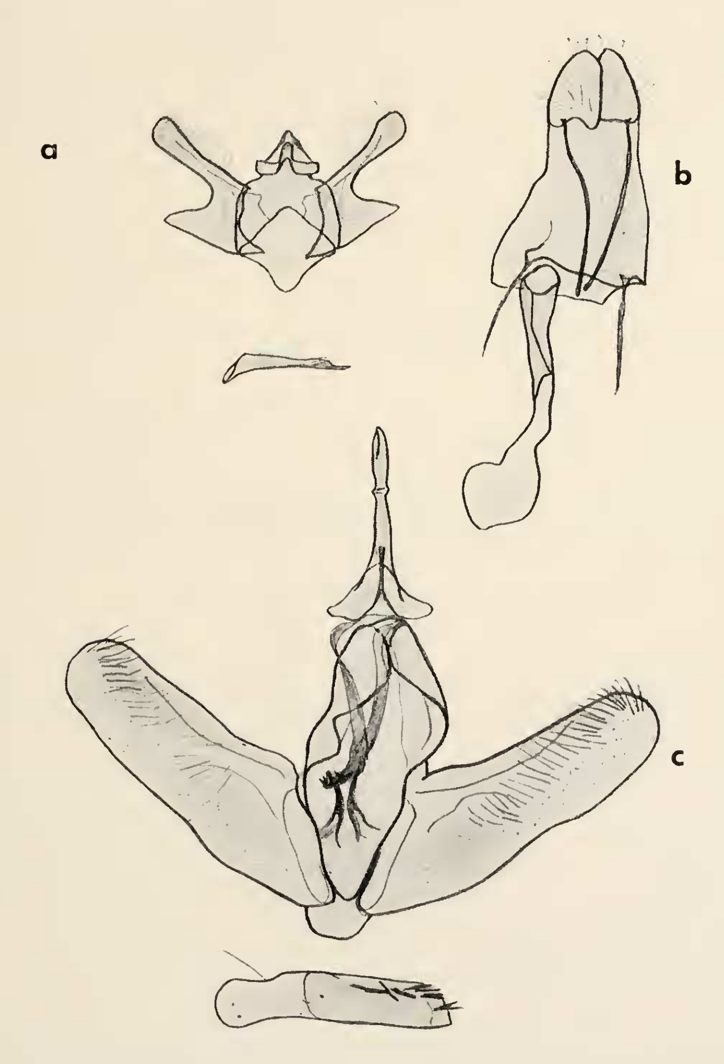


Abb. 5: Genitalarmaturen von a) *Enconista tennoa* Pinker ♂. b) ♀.
c) *Crocallis bacalladoi* Pinker ♂.

Am Hinterflügel setzt sich diese Linie etwas eckiger ähnlich verlaufend fort. Das Basisfeld wird gegen das Mittelfeld durch eine weniger markante Linie 6 mm von der Basis entspringend abgeschlossen, die aber schon 2 mm von der Costa stark nach außen gekrümmt ist und nach einem Halbkreis eine Zacke in den Innenrand entsendet. Ein mehr oder weniger starker Schatten begleitet das Mittelfeld außen, jedoch gerade verlaufend und dem Außenrande parallel. Im Vorderflügel gekernte, im Hinterflügel punktförmige Diskalflecke. Fühler des ♂ etwa wie bei *darduinaria* Donz. gekämmt. Unterseite mit schwach durchscheinender Zeichnung, hier die Discalflecke der Hinterflügel größer als jene der Vorderflügel. Die Art scheint gegen Verdunkelung hin stark zu varieren.

Der ♂-Genitalapparat (Abb. 5c) am meisten mit jenem der zweiten Kanarenart *Crocallis matillae* Pi. zu vergleichen, nur entsprechend größer, die Valvencosta nicht so betont aber darunter stark beborstet, der Unkus breiter auslaufend und mit einer breit ausladenden Basis ausgestattet, die seitlichen Anhänge der Fultura inferior breit angesetzt, aber kurz und spitz, der Aedoeagus mit einer Reihe von Penisstacheln bewehrt. ♀ unbekannt.

Holotypus ♂, Hermigua, Gomera, 11. XI. 76;
Paratypen: 7♂♂, Hermigua, Gomera, 11. und 12. XI. 76.
Alle Typen in meiner Sammlung.

Anschrift des Verfassers:

Dipl.-Ing. Rudolf Pinker, A-1190 Wien XIX, Billrothstr. 45

Carabidenstudien 3
(Col. Carabidae)

Von **Heinz Freude**

Es ist eine bekannte Tatsache, daß eine wissenschaftliche Arbeit zum Zeitpunkt ihres Erscheinens leider in einzelnen Punkten bereits überholt sein kann. Davon macht der von mir herausgegebene Carabidenband der Käfer Mitteleuropas (1976) keine Ausnahme. Nach seinem Erscheinen sandte mir Herr Dr. Fürsch ein Separatum einer Arbeit von Noonan (1976). Zufolge dieser sehr gründlichen taxonomischen Arbeit auf Weltbasis sind einige Taxa der Harpalinen umzubenennen. Noonan verwendet eine andere Großeinteilung (Tribus, Subtribus) als ich (Unterfamilie). Das ist Ansichtssache und darüber kann man streiten, was nicht meine Absicht ist. Er stellt zur Tribus *Harpalini* die Subtribus *Anisodactylina, Stenolophina* und *Harpalina*. (Subtribus *Pelmatellina* kommt für Mitteleuropa nicht in Betracht und kann deshalb unberücksichtigt bleiben.) Die *Ditominae* werden von Noonan mit zur Subtribus *Harpalina* gerechnet. Hierzu stellt Noonan fest, daß *Ditomus clypeatus* (Rossi) 1790 synonym zu *Scarites bucephalus* (Olivier), 1795 ist und deshalb in die Gattung *Dixus* Billberg 1820 gehört, weil *Sc. bucephalus* (Ol.) Gattungstypus